

Stadt Haltern am See  
FB Bauen und Planen  
Rochfordstraße 1

45721 Haltern am See

## OV Haltern am See

Fraktionsgeschäftsführerin  
Postfach 100109  
45712 Haltern am See  
Telefon: 02364 933423  
Fax. : 02364 933 450  
fraktion.gruene@haltern.de  
Internet: www.gruene-haltern.de  
Stadtsparkasse Haltern  
Kontonr. : 12583  
Bankleitzahl: 426 513 15  
16.03.2020

### **Bebauungsplan Nr.84 „Naturbadestrand Silbersee“ Frühzeitige Bürgerbeteiligung**

Sehr geehrte Frau Wolff,

zu dem oben genannten Bebauungsplanentwurf nimmt die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wie folgt Stellung:

Als im Jahr 2005 die Neugestaltung des Strandes am Silbersee II beschlossen wurde, ging es ausschließlich um einen geordneten Badebetrieb. Weitere Nutzungen waren nicht angedacht und es gab strenge Naturschutz-Auflagen.

Die Ziele der damaligen Planung:

1. Durch Legalisierung des Badebetriebs am neuen Strand und Lenkung der Besucherströme sollten die zuvor unhaltbaren Zustände geordnet werden. Insbesondere sollten die in der Umgebung wohnenden Menschen vor dem unzumutbaren Chaos durch wildes Parken entlang der Münsterstraße und in den angrenzenden Wohngebieten geschützt werden.
2. Das Nebeneinander von Badebetrieb und der ungestörten Entwicklung hochwertiger unter Naturschutz stehender Landschaftsteile sollte durch die Trennung der Bereiche mithilfe von Zäunen und dornigen Anpflanzungen ermöglicht werden.

Im Jahr 2009 wurde dann ein Bebauungsplan aufgestellt, um weitere Nutzungen: (Gastronomiebetrieb Treibsand, Verkaufsstände sowie Tauch- und Surfbetrieb) planungsrechtlich abzusichern.

Die Auflagen im Sinne des Naturschutzes wurden zwar gelockert, aber dennoch blieb festgesetzt, dass der nächtliche Betrieb auf ein Minimum zu reduzieren sei und dass nächtliche Großveranstaltungen ausgeschlossen seien.

Wegen dieser Auflagen haben Bündnis 90/ Die Grünen damals, trotz Bedenken, dem B-Plan zugestimmt – den Bau des Gastronomiebetriebes sahen wir kritisch.

Heute blicken wir zurück auf 2 Extremsommer in Folge, die Anwohner sind durch die Besucherströme an schönen Wochenenden extrem belastet, die vorhandenen Parkplätze reichen nicht aus, die A43 und die Münsterstraße sind zeitweise komplett überlastet. In der Folge kommt es auch zu gefährlichen Situationen.

Die ökologisch wertvollen angrenzenden Naturschutz- und FFH-Gebiete werden durch den Erholungsdruck gefährdet. Weder Zäune noch Dornbüsche halten die Menschen davon ab, in diese Bereiche einzudringen.

Um das wirtschaftliche Überleben des Gastronomiebetriebes zu sichern, sollen nunmehr vier Großveranstaltungen pro Jahr mit bis zu 15.000 Zuschauern zugelassen werden. Ohne Ausweitung des Nutzungsprofils könne der ansässige Betrieb keinen Bestand haben und der Rückfall in alte Chaos-Zeiten sei zu befürchten, so die Argumentation der Planer. Das Schüren solcher Ängste zur Durchsetzung der gewünschten Veranstaltungen halten wir für bedenklich und als Planungsgrundlage nicht für akzeptabel.

Unsere Schlussfolgerungen:

- Das erhöhte Verkehrsaufkommen und der Lärm durch vier zusätzliche Eventveranstaltungen sind den Anwohnern in Sythen-Lehmbraken nicht zuzumuten. Darüber hinaus ist weiter zunehmender Individualverkehr auch gerade in Zeiten des Klimawandels nicht hinnehmbar.
- Der Schutz der wertvollen angrenzenden Gebiete funktioniert schon jetzt definitiv nicht. Es ist nicht zu erwarten, dass Security und weitere Zäune während der Großveranstaltungen das Eindringen in diese Bereiche verhindern können. Zudem ist durch von den Großveranstaltungen ausgehende Lärm- und Lichteffekte mit erheblichen Beeinträchtigungen für verschiedene geschützte Arten im Umfeld (Fledermäuse, Vögel) zu rechnen.

Aus den genannten Gründen hält unsere Fraktion das vorgelegte städtebauliche Konzept für nicht akzeptabel und hat es daher abgelehnt.

Für die Fraktion

Anette Fleuster

Maaïke Thomas